

Bauern zwingen Minister Meyer zur Umkehr

MOOR-PROGRAMM Umstrittene Pläne zurückgezogen – Garantie für Landwirte

Moorentwicklung ist künftig „nicht Ziel“. Der neue Entwurf kommt im Frühjahr.

Hannover

VON GUNARS REICHENBACHS, BÜRO HANNOVER

Agrarminister Christian Meyer knickt vor wütenden Bauern ein: Der Grünen-Politiker kassiert das umstrittene Landesraumordnungsprogramm nach heftigen Protesten gegen die dort enthaltenen Moor-Pläne ein. Im Frühjahr kommt ein „zweiter Entwurf“, der „ein ganz anderes Gesicht haben wird“, kündigt Meyer an.

Moorentwicklung werde „nicht Ziel“, versichert der Minister: „Eine zwangsweise Wiedervernässung war ohnehin nie beabsichtigt. Der Entwurf wird auch an vielen anderen Stellen nachgebessert und konkretisiert“, verspricht Meyer den Bauern, die um ihre landwirtschaftliche Flächen und damit Existenz fürchten. Meyer gibt den Bauern geradezu eine Bestandsgarantie. Ziel sei es, „den Torfabbau auslaufen“ zu lassen. Landwirte sollen jedoch auf ihren Flächen „weiter arbeiten können“.

Auch beim Teil Einzelhandels-Entwicklung im Raumordnungsprogramm steuert der Minister um. Im neuen Entwurf werde es eine „Stärkung der kleinen und mittleren Gemeinden“ geben, ebenso wie für die kleinen Geschäfte wie den Bäcker vor Ort, verspricht Meyer.

Für CDU-Fraktionschef Björn Thümler (Berne) gesteht der Minister damit „gekleidet in blumige Worte“ sein „Scheitern auf ganzer Linie ein“.

⇒Kommentar, Seite 4

Moor-Programm gestoppt In letzter Minute

VON LARS LAUE

Minister Christian Meyer hat die umstrittene Novelle des Landesraumordnungsprogramms zurückgezogen und damit in letzter Minute die Reißleine gezogen. Das Thema – in erster Linie die Moorschutz-Pläne – führte zu Existenz-Ängsten bei den Landwirten. Wer in den vergangenen Tagen auf einer Versammlung war, bei der Bauern ihrem Unmut über die Pläne des Grünen-Ministers Luft gemacht haben, hat gemerkt, wie groß die Bedenken beim Landvolk sind und wie die Sorgen langsam in Wut umzuschlagen beginnen.

Nun ist der Zorn der Bauern noch kein Grund, Pläne zurückzuziehen. Doch der Minister hat gut daran getan, vom bisherigen Entwurf Abstand zu nehmen und einen neuen Anlauf anzukündigen. Wichtig ist dann, das Landvolk von Beginn an mit an den Tisch zu holen. Die Landwirte der Region jedenfalls haben in den vergangenen Wochen bewiesen, dass sie trotz aller Aufgeregtheit zu Zugeständnissen und konstruktiver Zusammenarbeit bereit sind.

@ Den Autor erreichen Sie unter Laue@infoautor.de



